

"Berliner Blick" schweift über Koblenz

Die Jury entschied: Arvid Uhlig (28) wird der neue Stadtfotograf - "Eine reizvolle Flusslandschaft"



Sichtlich angetan war die Jury von den Arbeiten des neuen Koblenzer Stadtfotografen Arved Uhlig. ■ Foto: Thomas Frey

KOBLENZ. Arvid Uhlig heißt der zweite Koblenzer Stadtfotograf, der die Stadt an Rhein und Mosel in den nächsten Wochen mit seiner Kamera durchstreifen wird. Der 28-jährige freischaffende Fotodesigner aus Berlin setzte sich in der Endrunde gegen drei (fast) ebenso qualifizierte Mitbewerber durch.

"Ich freue mich riesig auf die Stadt. Als Flachland-Berliner finde ich die Einbettung der Stadt in die Flusslandschaften besonders reizvoll", so Uhlig gegenüber unserer Zeitung. Bislang hatte er keine Kontakte nach Koblenz. Das wird sich schnell ändern. Denn genau wie seine Vorgängerin, die Stadtfotografin Anneke Köhnen, wird Arvid Uhlig sich auf die Stadt und ihre Menschen einlassen (müssen).

Manche seiner Arbeiten erinnern an die seiner Vorgängerin: der Blick für das Unverhoffte, Ironische. In der Stringenz der Farbgebung jedoch setzt er völlig neue Akzente.

1977 in Berlin geboren, studierte der neue Stadtfotograf zunächst Kommunikationswissenschaften an der HU Berlin. Es folgte die Ausbildung zum Fotodesigner beim Lette-Verein Berlin. Eine Professorin dort machte den begabten jungen Mann auf die Ausschreibung des Koblenzer Stadtfotografen aufmerksam und schlug ihn vor. Zu Recht, wie nicht nur die Jury befand, sondern auch das Kuratorium, die - unter Vorsitz des Kulturdezernenten Detlef Knopp - gemeinsam tagten. Jury-Mitglied und Star-Fotograf Guido Karp beispielsweise lobte den besonderen fotografischen Blick und den Charme, mit dem Arvid Uhlig die Stadt Koblenz sehe. Doch auch diesmal gilt: Postkarten-Idyllen sind weniger zu erwarten. "Die Anforderungen, die an Sie gestellt werden, sind hoch - ignorieren Sie alle", so Kulturdezernent Knopp in Anspielung auf die künstlerische Freiheit, die dem Stadtfotografen zugebilligt wird.

Detlef Knopp, ebenso wie Dietrich W. Röllinghoff, Direktor der Volkshochschule und Initiator des Wettbewerbs Koblenzer Stadtfotograf, dankte den Sponsoren, allen voran der Stiftung Zukunft der Sparkasse, ohne die ein solcher Wettbewerb nicht ausführbar wäre. (bur)